



Seeing beyond

ZEISS Messtechnik Experten Tipp



**Die wichtigste Regel bei der Röntgenmessung
für Spannvorrichtungen.**

Welches Material sich für die Aufspannung Ihres Bauteils am besten eignet

Bei Messungen und Prüfungen von Bauteilen mit industriellen ZEISS CT- und Röntgensystemen, gibt es eine wichtige Regel für Spannvorrichtungen, die unbedingt beachtet werden muss.



Grundsätzlich sollte für die Aufspannung eines Bauteils das Material mit der geringsten Dichte gewählt werden.

Es kann nicht verallgemeinert werden, welches Material des Aufspannmittels bei einem bestimmten Material des Produkts gewählt werden sollte. Die Wahl des Aufspannmaterials wird neben der Dichte auch vom Gewicht und der Größe des Produkts sowie dem gewünschten Scan-Ergebnis beeinflusst. Wichtig ist, dass die Vorrichtung stabil ist und sich während des Scans nicht bewegt. Die richtige Wahl des Aufspannmaterials hat einen essenziellen Einfluss auf die Qualität und Dauer des Scans.

Wie Sie die richtige Wahl des Aufspannmaterials treffen

Bei kleinen Produkten kann eine Schaumstoffvorrichtung verwendet werden (Abbildung 1). Handelt es sich jedoch um ein großes Gussteil, ist Schaumstoff nicht geeignet, da dieser verformt wird. In diesem Fall eignet sich eine massivere Vorrichtung (Abbildung 2). Würde sich eine Batterie mit einem Kunststoffgehäuse auf dem abgebildeten Aufspannmittel befinden, wäre der Dichte-Unterschied zwischen dem Batteriegehäuse und der Vorrichtung möglicherweise nicht klein genug. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, einfach ein Styroporsteil dazwischen zu klemmen. Würde man hingegen nur das Innere der Batterie und nicht das Gehäuse betrachten, wäre die Vorrichtung geeignet.

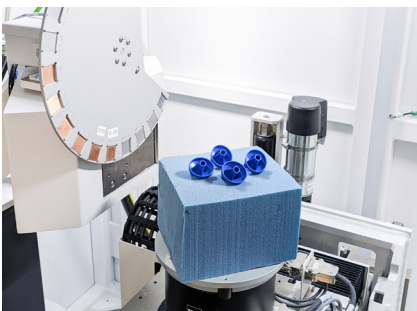


Abbildung 1: ZEISS OmniFix CT foam



Abbildung 2: ZEISS OmniFix CT flex

**ZEISS Original Zubehör erhalten Sie im
ZEISS Metrology Shop.**

Carl Zeiss

Industrielle Messtechnik GmbH

Carl Zeiss Straße 22

73446 Oberkochen / Germany

Email: accessories.metrology.global@zeiss.com

Internet: probes.zeiss.com

